

Ein Brand als Geburtshelfer

Als am 1. Oktober 2006 im dritten Stock eine Wohnung ausbrannte, wurde das Haus vorübergehend geschlossen. Alle Bewohner dieses Hauses in der Martin Opitz-Straße 1/Uferstraße 12 im Berliner Wedding waren mit einem Male für mehrere Wochen obdachlos. Der Brand stand im Zusammenhang mit einer zunehmenden Verwahrlosung des Kiezes, zu der auch eine Spelunke mit dem Namen »Oma's Pint« unten im Haus ihren Teil beitrug. Usch Schmitz und Kraft Wetzel, die schon vorher eine kleine Agentur für spirituelle, interreligiöse Veranstaltungen namens »Nirwana Events« betrieben, gehörten zu den Unglücklichen,



die auf Zeit aus ihren Wohnungen vertrieben waren. Der Unmut des Hausbesitzers über den Brand und der glückliche Umstand, dass der Mietvertrag der Kneipe in Kürze auslief, passten perfekt zu der Idee der beiden, dort das »Kino & Café am Ufer« zu gründen, das dann am 5. Januar 2007 eröffnen konnte. Es hat sich dem spirituellen Film verschrieben. Dort gibt es aktuelle Filme zu sehen, zum Teil als Premieren, doch auch die spirituellen Schätze der Filmgeschichte sollen geborgen und zu neuem Leben erweckt werden. Das Programm und mehr ist unter www.kino-am-ufer.de im Internet zu ersehen. Weitere Infos gibt es auch unter www.nirwana-events.de. Telefonische Auskünfte sind unter +49 (0) 30 - 46 50 71 39 zu bekommen.

Text: Claus Grütering,

Quelle: www.kino-am-ufer.de

Fotos Pixelio; photocase (1); Privat (1); Wikipedia (1); kino am Ufer (1)